

Informationen zum modularisierten Studium des Fachs Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Deutsch-Didaktik)

Mittelschule – Dreierdidaktik Deutsch (Deutsch im Rahmen der Fächergruppe)

(Stand 01.10.2022)

Liebe Studierende,

im Folgenden finden Sie einige Informationen, die Ihnen die Orientierung zu Beginn Ihres Studiums erleichtern sollen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen aber auch gern persönlich zur Beratung zur Verfügung:

Die aktuellen Sprechzeiten können Sie in StudIP und auf unserer Homepage nachlesen!

Sprechstunden außerhalb des Semesters, Räume und viele andere nützliche Hinweise finden Sie auf unserer Homepage. Nehmen Sie sich etwas Zeit und „schmökern“ Sie „herum“. Sie finden dort auch unsere Mailadressen, denn manche Frage kann sicher auch auf diesem Weg beantwortet werden. Es lohnt sich also, sich ein Lesezeichen zu unserer Homepage anzulegen und in regelmäßigen Abständen einen Blick hineinzuworfen. Hier die Adresse <https://www.geku.uni-passau.de/deutsch-didaktik/>.

Was ist Deutsch-Didaktik?

Das Fach Deutsch-Didaktik ist ein Teil der Germanistik. Es befasst sich mit Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens im Fach Deutsch. Es gliedert sich in die drei Bereiche Literaturdidaktik, Sprachdidaktik und Mediendidaktik.

Pflichtveranstaltungen:

Sie müssen im Laufe Ihres Studiums fünf Veranstaltungen in Deutsch-Didaktik besuchen: Grundkurs, SprachLit-Kurs und Lektürekurs, die zusammen das „Basismodul“ bilden, sowie Überblicks- oder Themenkurs und Examenskurs, die zusammen das „Vertiefungsmodul“ bilden. Eine schematische Darstellung finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage („Modularisiertes Studium“ → „Studienpläne“).

Als erstes besuchen Sie den **Grundkurs**, den Sie im 1. oder 2. Semester belegen können. Der Grundkurs, für den eine Anwesenheitspflicht gilt, endet mit einer freiwilligen Probeklausur, die nicht „zählt“, Ihnen aber Auskunft über Ihren Leistungsstand geben kann. Die Leistungspunkte erhalten Sie für die Mitarbeit während des Semesters.

Im **SprachLit-Kurs** erwerben Sie – bezogen auf Ihre Schulart – sprachwissenschaftliches und literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen. Da dieser Kurs nur von Studierenden für das Lehramt an Mittelschulen besucht wird, werden Sie besonders intensiv gefördert. Diesen Kurs, für den Anwesenheitspflicht besteht, sollten Sie am besten im 3. Semester belegen; sie können ihn u. U. aber auch schon parallel zum Einführungskurs (Grundkurs) absolvieren.

Der **Lektürekurs** befasst sich mit Kinder- und Jugendliteratur. Hier werden Sie eine ganze Reihe von Kinder- und/oder Jugendbüchern lesen; schließlich ist dieses Buchsegment für Ihren späteren Beruf von großer Wichtigkeit! Die Klausur am Ende des Semesters ist eine Prüfungsleistung und zählt schon für das Staatsexamen.

Das Vertiefungsmodul, das Sie erst nach absolviertem Basismodul beginnen können, besteht dann aus zwei weiteren zu absolvierenden Veranstaltungen. Sie haben dabei zunächst die Wahl zwischen einem sogenannten **Überblickskurs** oder einem Themenkurs. Im Überblickskurs erwerben Sie Wissen über einen großen Bereich (z. B. „Schreiben“), der Themenkurs dagegen widmet sich einem engeren Thema, geht dafür aber mehr in die Tiefe (z. B. „Filme im Deutschunterricht“). Welchen Veranstaltungstyp Sie hier wählen, bleibt Ihnen selbst überlassen. In jedem Semester werden immer gleich mehrere Veranstaltungen aus beiden Kurstypen angeboten, so dass für Sie auch eine entsprechende Auswahl besteht. Die schriftliche Hausarbeit, die Sie in dem von Ihnen besuchten Seminar dann schreiben, hat einen Umfang von 20 Seiten. Diese Seminararbeit stellt erneut eine Prüfungsleistung dar, die zu Ihrer Staatsexamensnote zählt. Es ist sinnvoll, diese Prüfungsleistung zwischen dem 4. und 6. Semester zu erbringen. Der zweite für Sie relevante Modulteil ist dann der sogenannte „Examenskurs“, den Sie in Ihrem vorletzten oder letzten Semester belegen sollten. In diesem Kurs erhalten Sie wichtiges Rüstzeug für die schriftliche Staatsexamensklausur im Fach „Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“. Als Leistungsnachweis ist hier eine schriftliche Arbeit kleineren Umfangs zu erstellen.

Praktika in Deutsch-Didaktik:

Sie haben die Möglichkeit, das Fach Deutsch-Didaktik in folgenden Praktika zu wählen:

- Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (dreiwöchiges Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, in der Regel im Zeitraum März/April bzw. September/Oktober)
- Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum (Hier sind Sie während des betreffenden Semesters jeden Mittwochvormittag an einer Praktikumschule; dazu findet auch ein Begleitseminar an der Universität statt.)

Angesichts der zentralen Bedeutung des Faches Deutsch für Ihren späteren Beruf empfehlen wir, die Deutsch-Didaktik in Bezug auf die Praktika *nicht* abzuwählen.

Freiwillige Veranstaltungen:

Über das „Pflichtprogramm“ hinaus besuchte deutschdidaktische Veranstaltungen können Sie sich für den Freien Bereich anrechnen lassen. Sofern noch Plätze frei sind, können Sie nach Rücksprache mit dem Dozenten bzw. der Dozentin aber einfach auch nur als „Gasthörer“ bzw. „Gasthörerin“ an Seminaren teilnehmen. Wir empfehlen Ihnen dies nachdrücklich, da die Unterrichtsrealität Kenntnisse im ganzen Fach verlangt.

Und nun: Alles Gute bei Ihrem Start an der Uni Passau! Scheuen Sie sich nicht, uns zu fragen, wenn Ihnen etwas unklar ist.

Ihre Dozierenden Prof. Dr. Markus Pissarek, Dr. Klaus Gattermaier, Astrid Lindinger-Gedeon, Magdalena Schlintl, Christian Kuhls.